

Gemeinsame Presseinformation

Inklusiv leben in der Bult Neues Wohnprojekt von DIAKOVERE und hanova startet am Brehmhof

Hannover. Mittendrin statt nur am Rande: Gelingende Inklusion lebt vom Miteinander aller Menschen – am Arbeitsplatz, im öffentlichen Raum und in der Nachbarschaft. Vielerorts ist Inklusion noch kein Selbstläufer – es fehlen geeigneter Wohnraum und entsprechende Angebote für Begegnung und Austausch.

Das Zentrum für Teilhabe und Selbstbestimmung der DIAKOVERE Annastift Leben und Lernen hat mit hanova bereits mehrere inklusive Wohnprojekte in verschiedenen Stadtteilen in Hannover etabliert. In diesen Projekten geht es um mehr als die alleinige Bereitstellung des Wohnraums für Menschen mit einer körperlichen oder geistigen Behinderung. Im Mittelpunkt steht das selbstbestimmte Leben der Klient*innen und die Teilhabe am täglichen Leben. Das Team des Zentrums für Teilhabe und Selbstbestimmung betreut und begleitet die Klient*innen im Hinblick auf ihre individuellen Bedürfnisse und Ziele. In der Südstadt betreut das Team bereits vier Wohngemeinschaften für Menschen mit Behinderungen. Teilhabe- und Vernetzungsangebote, wie zum Beispiel ein Wohncafé oder gemeinsame Straßenfeste, sind Teil der Arbeit. Ein beispielhaftes Angebot dieser Art ist zuletzt in Misburg im Dichterviertel entstanden. In Hannovers Süden entsteht mit dem Vitalquartier an der Seelhorst ein kompletter inklusiv gestalteter Stadtteil.

In einem sanierten denkmalrechtlich geschützten Haus am Brehmhof unweit des Kinder- und Jugendkrankenhauses AUF DER BULT entsteht nun ein weiteres gemeinsames Wohnprojekt von DIAKOVERE und hanova mit einer neuen Zielgruppe: Hier finden ab Oktober 2021 vier Menschen mit einer geistigen Behinderung in einer Wohngemeinschaft ihr neues Zuhause. Der Garten am Haus bietet der Wohngemeinschaft zudem noch einen gesonderten eigenen Außenbereich. Für die neue Küche erhielt DIAKOVERE von der Sparkassenstiftung eine Spende in Höhe von 2.000 Euro. Auf dem Weg in ihr selbstbestimmtes Leben werden die Vier täglich von einem Team aus pädagogischen Mitarbeitenden und Assistent*innen für Unterstützung im Alltag und Pflege begleitet. Neben der pädagogischen Betreuung in der Gruppe steht auch die Vernetzung mit der Nachbarschaft auf dem Programm, denn gelungene Inklusion ist auf Interaktion angewiesen, weiß Zentrumsleiter Roman Helbig, aus der Erfahrung zu berichten.

Hannover, 30. September 2021

Über DIAKOVERE

DIAKOVERE ist Niedersachsens größtes gemeinnütziges Unternehmen im Gesundheits-, Sozial- und Bildungsbereich. Mehr als 5.200 Menschen in etwa 90 verschiedenen Berufen arbeiten bei DIAKOVERE: In den drei Krankenhäusern Annastift, Friederikenstift und Henriettenstift einschließlich einer Rehabilitationseinrichtung, in der Jugend-, Alten- und Behindertenhilfe, der Palliativmedizin und dem Hospiz. Auch Fachschulen für Gesundheitsberufe mit 750 Ausbildungsplätzen, eine Akademie, ein Berufsbildungswerk für Menschen mit Behinderung sowie eine inklusive Grund- und Oberschule gehören zu DIAKOVERE. Der Jahresumsatz beträgt 380 Millionen Euro. Rund 150.000 Menschen behandeln die DIAKOVERE Mitarbeiter in ihren drei Kliniken jährlich; davon über ein Drittel stationär und fast zwei Drittel ambulant. Als diakonisches Unternehmen in evangelischer Tradition entspricht es unserem Selbstverständnis, Menschen von der Geburt bis ins hohe Alter und in den Tod in Würde zu begleiten.

Über hanova

Als kommunaler Konzern gestaltet hanova die städtebauliche Entwicklung Hannovers nachhaltig mit, um die Landeshauptstadt lebens- und lebenswerter zu machen. Dabei stehen der wirtschaftliche Erfolg und die soziale Verantwortung stets ausgewogen nebeneinander. Als größter Immobiliendienstleister in Hannover realisiert und bewirtschaftet hanova Wohn- und Gewerberäume, baut Schulen und Kindergärten, schafft Parkraum und entwickelt die Stadt jeden Tag aktiv weiter – mit Hannoverherz und Immobilienverstand. Weitere Informationen: www.hanova.de